

WEANING-ZENTRUM der Kreisklinik Wolfratshausen

Zertifiziertes Weaning-Zentrum der Deutschen Gesellschaft
für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

Notfallanmeldung / Rückfragen

Dienstarzt Innere Abteilung
Telefon: 08171 / 75-9305

Geplante Aufnahmen

Kontaktieren Sie uns unter
Telefon: 08171 / 75-144
Telefax: 08171 / 75-276

Anmeldeformular Fax / Online

www.weaning-muc.de



Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH

Moosbauerweg 5, 82515 Wolfratshausen

Telefon: 08171 / 75-0

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München



Beatmungsmedizin

WEANING

AN DER KREISKLINIK

WOLFRATSHAUSEN



Bei Patienten, die nach einer Woche Entwöhnung noch beatmet sind, handelt es sich nach der internationalen Weaningklassifikation um Patienten der **Gruppe 3: prolongiertes Weaning** (Boles et al.; Eur Respir J 2007; 29; 1033 - 1056).

Strukturiertes Weaningkonzept

Auf unserer interdisziplinären Weaning-Station ist durch die Zusammenarbeit von Pneumologen, Kardiologen, Intensivmedizinern und Anästhesisten eine ganzheitliche internistische und intensivmedizinische Sicht gewährleistet, was eine optimale Voraussetzung für die Entwöhnung von der Langzeitbeatmung ist.

Nach Verbesserung behebbarer Ursachen und bei Vorliegen von **definierten Weaningkriterien** kann mit der Entwöhnung begonnen werden.

Wenn diese vorliegen, können **Spontanattempts** unternommen werden. Je nach Erkrankungsbild wird der Weaningprozess durch nasale Highflowtherapie, CPAP oder (adaptive) Druckunterstützung optimiert.

Die Koordination spezialisierter Pflege, intermittierende Spontanattempts, frühe Physiotherapie, Logopädie und Atemtherapie ermöglichen eine rasche Erholung des Patienten.

Viele Patienten bedürfen nach dem Weaningprozess einer nichtinvasiven Beatmung (NIV), die auf unserer pneumologischen Schwerpunktstation S2 etabliert ist und in den außerklinischen Bereich übergeleitet werden kann.

Bei Weaningversagen organisieren wir die Überleitung in die außerklinische Versorgung und evaluieren gerne das Weaningpotential zu einem späteren Zeitpunkt.

Terminales Weaning

Ist die Beatmungstherapie nicht mehr indiziert, helfen wir individuell bei der Entscheidungsfindung am Ende des Lebens. Gemeinsam mit dem Patienten, den Angehörigen und unseren Seelsorgern besprechen wir, welche Methode zur Beendigung der Beatmungstherapie die geeignetste ist.

Indikationen

- **Postoperative respiratorische Insuffizienz**
- **Postextubationsversagen**
- **Respiratorisches Versagen Typ II**
hyperkapnisches Lungenversagen bei
 - Atemwegsobstruktion (COPD / Asthma bronchiale)
 - thorakal-restriktiven Erkrankungen (Kyphoskoliose, OHS)
 - neuromuskulären Erkrankungen (ALS, Muskeldystrophie)
 - Atemantriebsstörungen (Undine Syndrom, Apoplex)
- **Respiratorisches Versagen Typ I**
hypoxämisches Lungenversagen bei
 - Pneumonie / Lungenembolie / Lungenfibrose / Atelektase / Pneumothorax / Lungenödem



Dr. med. Michael Trautnitz
Chefarzt Innere Abteilung
Leiter Weaningzentrum
Internist, Pneumologe, Kardiologe



Stephan Paulitsch
Ltd. Oberarzt Pneumologie
Internist, Pneumologe
Allergologie, Notfallmedizin
und Schlafmedizin

